

## Landgericht Cottbus

- Pressestelle -

E-Mail: [pressesprecher@lgcb.brandenburg.de](mailto:pressesprecher@lgcb.brandenburg.de)

### Pressesprecher:

Richter Johannes Elliesen

Tel.: 0355 6371-254

### stellvertretende Pressesprecherin:

Richterin Claudia Gutsche

Tel.: 0355 6371-328

## Pressemitteilung 3/2022

### Hauptverhandlungstermine von Strafkammern ab dem 01.03.2022

#### 1. große Strafkammer

##### 21 KLS 1/22

wegen unerlaubten Handelns mit Betäubungsmitteln u.a.

Tatort: Cottbus

Tatzeit: zwischen dem 14.02.2021 und 19.07.2021

Dem 22 jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, in sieben Fällen ohne die hierfür erforderliche Erlaubnis mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge (Marihuana) Handel getrieben zu haben. In seiner Wohnung soll er unmittelbar in der Nähe der Betäubungsmittel zugriffsbereit eine Machete aufbewahrt haben. Der durch Einziehung abzuschöpfende Wert der erlangten Betäubungsmittel soll über 20.000 € betragen.

Hauptverhandlungstermine:

03.03.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)
10.03.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)
17.03.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)

#### 2. große Strafkammer

##### a) 22 KLS 8/17

wegen: Vorenthaltens und Veruntreuens von Arbeitsentgelt und Steuerhinterziehung

Tatort: Ruhland und Calau

Tatzeit: 01.08.2007 bis 31.05.2015

Die beiden Angeklagten sollen als faktische Geschäftsführer eines Unternehmens tätig gewesen sein, das seinen Geschäftssitz in Bulgarien gehabt, seine Geschäfte jedoch tatsächlich von einer deutschen Betriebsstätte aus abgewickelt haben soll. Mit diesem Unternehmen wirtschaftlich und personell eng verflochten gewesen sein sollen ein Einzelunternehmen der Angeklagten sowie eine Gesellschaft, die durch beide Angeklagten in Polen gegründet, deren Geschäftstätigkeit aber ebenfalls in Deutschland geführt worden sein soll. Außerdem sollen sich die Angeklagten einer juristisch nicht existierenden Scheinfirma in Tschechien bedient haben.

Diese Konstellation soll durch die Angeklagten bewusst gewählt worden sein, um die in Deutschland erzielten Umsätze und Gewinne der Besteuerung zu entziehen. Dementsprechend sollen die Angeklagten gemeinsam in acht Fällen und die Angeklagte allein in weiteren fünf Fällen im Tatzeitraum Steuererklärungen nicht beim zuständigen Finanzamt eingereicht haben. Durch die ihnen gemeinschaftlich zur Last gelegten Taten sollen beide Angeklagten mehr als 340.000 Euro erlangt haben, die Angeklagte durch weitere Taten allein mehr als 900.000 Euro.

Darüber hinaus sollen die Angeklagten insgesamt 385 Pflegekräfte illegal in Deutschland beschäftigt haben. Für diese Pflegekräfte sollen für den Zeitraum vom 01.08.2007 bis zum 31.03.2011 Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von mehr als 1,3 Millionen Euro nicht abgeführt worden seien.

Hauptverhandlungstermine:

11.03.2022	13:00 Uhr (Fortsetzung)
es folgt ein weiterer Termin im April	

## **b) 22 KLS 11/21**

wegen gefährlicher Körperverletzung, Bedrohung u.a.

Tatort: Jänschwalde

Tatzeit: 10.09.2016 bis 20.04.2021

Dem Angeklagten werden insgesamt 41 strafbare Handlungen vorgeworfen.

Er soll mehrfach seinem Vater, mit dem er auf einem gemeinsamen Grundstück wohnt, gedroht haben, ihn umzubringen. Zudem soll er ihn mehrfach geschubst und geschlagen haben. Hierdurch soll der Geschädigte schmerzhaft Verletzungen erlitten haben, u.a. im Gesicht. Durch weitere Bedrohungen, Körperverletzungen, Widerstandshandlungen und Sachbeschädigungen sollen andere Familienmitglieder, Nachbarn, Amtsträger sowie weitere Personen geschädigt worden seien.

Dem Angeklagten wird zudem vorgeworfen, Gegenstände im Wert von über 1.500,00 € unter der Angabe der Daten seines Vaters bestellt und entgegengenommen, jedoch nicht bezahlt zu haben.

Der Angeklagte soll die Taten im Zustand verminderter Schuldfähigkeit begangen haben. Die Anklage geht vom Vorliegen der Voraussetzungen für eine Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus aus.

**Hinweis:** In diesem Verfahren ist bis zur Urteilsverkündung die Öffentlichkeit durch Beschluss der Kammer ausgeschlossen worden. Bei Anfragen zu diesem Verfahren steht Ihnen weiterhin die Pressestelle des Landgerichts zur Verfügung.

Hauptverhandlungstermine:

01.03.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)
10.03.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)

### **3. große Strafkammer**

#### **a) 23 KLS 55/16**

wegen gewerbsmäßiger Geldwäsche und Steuerhehlerei

Tatort: Cottbus

Tatzeit: Januar 2008 bis September 2012

Der Angeklagten wird vorgeworfen, sich an einer Gruppierung vietnamesischer Zigarettenhändler beteiligt zu haben. Dabei soll sie insbesondere die Aufgabe wahrgenommen haben, die aus dem Handel mit unversteuerten und unverzollten Zigaretten erzielten Gewinne in den legalen Geldkreislauf zu schleusen. Hierzu soll sie die Gewinne mit Einnahmen aus einem von ihr angemeldeten Imbissgewerbe vermengt haben. Insgesamt soll sie von Januar 2008 bis Ende September 2011 Gelder aus dem illegalen Zigarettenhandel in Höhe von fast 380.000 Euro in bar auf verschiedene Konten eingezahlt haben. Hiervon sollen etwa 317.000 Euro wieder abgehoben worden sein, um weitere Zigarettenlieferungen zu bezahlen bzw. das Geld in das Ausland zu schaffen.

Von dem hierauf basierenden Vorwurf der Geldwäsche in 232 Fällen ist die Angeklagte mit Urteil des Landgerichts Cottbus vom 5. März 2015 freigesprochen worden. Auf die Revision der Staatsanwaltschaft ist das Urteil durch den Bundesgerichtshof aufgehoben und die Sache im Umfang der Aufhebung an das Landgericht zurückverwiesen worden. Soweit die Angeklagte durch das Landgericht Cottbus vom Vorwurf der gewerbsmäßigen Steuerhehlerei in drei Fällen freigesprochen worden ist, ist die dagegen gerichtete Revision verworfen worden und das Urteil rechtskräftig.

Hauptverhandlungstermine:

02.03.2022	13:00 Uhr
------------	-----------

09.03.2022	09:30 Uhr (Fortsetzung)
10.03.2022	09:30 Uhr (Fortsetzung)
16.03.2022	09:30 Uhr (Fortsetzung)
17.03.2022	09:30 Uhr (Fortsetzung)
23.03.2022	09:30 Uhr (Fortsetzung)

### b) 23 KLS 2/20

wegen Diebstahls, schweren Raubes und räuberischer Erpressung  
Tatort: Lauchhammer  
Tatzeit: 19.01.2019

Dem zum Tatzeitpunkt 19 jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, 50 € aus der Geldbörse des Geschädigten, mit dem er zusammen in einer Einrichtung für betreutes Wohnen gelebt haben soll, entwendet zu haben, um es für sich zu behalten. Am selben Tag soll er zudem in einer Bäckerei unter Vorhalt eines Küchenmessers mit einer ca. 15 cm langen Klinge weitere 50 € erpresst haben.

Hauptverhandlungstermine:

22.03.2022	10:00 Uhr
24.03.2022	10:00Uhr (Fortsetzung)
28.03.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)
es folgen weitere Termine bis Mai	

### c) 23 KLS 8/22

wegen unerlaubten Handelns mit Betäubungsmitteln u.a.  
Tatort: Lübben  
Tatzeit: Januar 2017 bis 12.04.2019

Dem 33 jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, in 105 Fällen ohne die hierfür erforderliche Erlaubnis mit Betäubungsmitteln (Marihuana, Amphetamin) Handel getrieben zu haben. In seiner Wohnung sollen zudem ein Einhandmesser und ein Baseballschläger zugriffsbereit aufgefunden worden sein.

Hauptverhandlungstermine:

08.03.2022	09:30 Uhr (Fortsetzung)
11.03.2022	09:30 Uhr (Fortsetzung)
14.03.2022	13:00 Uhr (Fortsetzung)
15.03.2022	09:30 Uhr (Fortsetzung)

#### **4. große Strafkammer**

##### **a) 24 KLS 9/21**

wegen: schweren Raubes und gefährlicher Körperverletzung

Tatort: Guben

Tatzeit: 30.12.2020 und 31.12.2020

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, gemeinschaftlich mit gesondert verfolgten Dritten den Geschädigten zunächst durch einen Schlag auf den Hinterkopf und Wegziehen der Beine zu Boden gebracht zu haben. Im Zuge der sich daraus entwickelnden Rangelerei soll dem Geschädigten außerdem ins Gesicht geschlagen und in die Hand geschnitten worden sein. Schließlich soll dem Geschädigten sein Mobiltelefon entwendet worden sein. Als er sein Telefon zurückgefordert haben soll, soll der Angeklagte ihn mit einem Taschenmesser mit aufgestellter Klinge bedroht haben. Infolge der Taten soll der Geschädigte eine Knieprellung, eine Schnittwunde an der Hand und eine Risswunde an der Unterlippe erlitten haben.

Am Folgetag soll der Angeklagte gemeinschaftlich mit zwei bislang unbekannt Personen einen weiteren Geschädigten überfallen haben, in dem sie ihn von hinten festgehalten und am Fortkommen gehindert haben sollen. Dem Geschädigten soll sein Mobiltelefon sowie Bargeld in Höhe von 700,00 € entwendet worden sein.

Hauptverhandlungstermine:

09.03.2022	09:30 Uhr (Fortsetzung)
------------	-------------------------

##### **b) 24 KLS 10/21**

wegen: schweren Raubes und gefährlicher Körperverletzung

Tatort: Senftenberg

Tatzeit: 18.08.2017

Den beiden Angeklagten wird in verschiedenen Beteiligungsformen vorgeworfen, gemeinsam mit einem gesondert verfolgten Dritten den Geschädigten aufgesucht zu haben, um ihm seine Beute aus einem kurz zuvor begangenen Einbruchdiebstahl abzunehmen. Um

die Beute in Höhe von 6.000 € zu erlangen, soll der Geschädigten mit der Faust teils unter Einsatz von Quarzsandhandschuhen geschlagen worden sein. Unter dem Eindruck der Misshandlungen und Drohungen soll der Geschädigte den Aufbewahrungsort des Geldes preisgegeben haben, sodass es den Beschuldigten möglich geworden sein soll, sich der Beute zu bemächtigen. Der Geschädigte soll durch die Tat Blutungen im Gesicht und Prellungen erlitten haben.

Hauptverhandlungstermine:

07.03.2022	09:30 Uhr
08.03.2021	09:30 Uhr (Fortsetzung)
21.03.2021	09:30 Uhr (Fortsetzung)
22.03.2021	09:30 Uhr (Fortsetzung)

#### c) 24 KLS 11/21

wegen: schwerer Körperverletzung u.a.  
 Tatort: Maust und anderenorts  
 Tatzeit: zwischen dem 22.06.2019 und 03.08.2019

Dem Angeklagten werden mehrere Straftaten zur Last gelegt.

Unter anderem soll er seine ehemalige Lebensgefährtin nach einem Streit gewürgt haben, sodass sie keine Luft mehr bekommen haben soll. Am nächsten Tag soll er aus ihrer Wohnung ihren Hund, verschiedene Schlüssel sowie Bargeld entwendet haben. Zudem soll er über einen Nachrichtendienst eine Aktfotografie der Geschädigten versendet haben.

Am 03.08.2019 soll sich der Angeklagte unter Angabe einer falschen Identität mit der Geschädigten verabredet haben, wobei er ihr auf dem Weg zur Verabredung aufgelauert haben soll. Aus dem Hinterhalt heraus soll er mit einem harten Gegenstand gegen den Hinterkopf der zu diesem Zeitpunkt Fahrrad fahrenden Geschädigten geschlagen haben. Nachdem sie mit dem Fahrrad gestürzt sein soll, soll ihr der Angeklagte weitere Schläge mit der Faust ins Gesicht sowie mehrere Tritte in den Körper versetzt haben. Die Geschädigte soll durch die Tat ein Schädel-Hirn-Trauma 2. Grades, verschiedene Frakturen im Schädel- und Rippenbereich sowie weitere Verletzungen erlitten haben.

Hauptverhandlungstermine:

14.03.2022	10:30 Uhr (Fortsetzung)
es folgen weitere Termine im April	

#### d) 24 KLS 12/21

wegen: gemeinschaftlichen schweren Raubes und gefährlicher Körperverletzung  
 Tatort: Lübbenau  
 Tatzeit: 11.04.2021

Die beiden Angeklagten, zur Tatzeit 35 und 33 Jahre alt, sollen mit einem gesondert Verfolgten in eine fremde Gartenlaube gestürmt sein, in der sich zu diesem Zeitpunkt die beiden Geschädigten befunden haben sollen. Dort sollen sie mehrfach mit Fäusten und gefährlichen Werkzeugen, u.a. Hämmer, Handbeil, Rohrzange und Stahlkette, auf die Geschädigten eingeschlagen sowie mit Füßen auf sie eingetreten haben, so dass beide zeitweise das Bewusstsein verloren haben sollen. Die Geschädigten sollen hierdurch Verletzungen am gesamten Körper, insbesondere am Kopf, erlitten haben. Zudem sollen den Geschädigten ihre Mobiltelefone sowie weitere Gegenstände im Gesamtwert von circa 500,00 € weggenommen worden sein.

Hauptverhandlungstermine:

11.03.2022	09:30 Uhr (Fortsetzung)
25.03.2022	09:30 Uhr (Fortsetzung)

#### **e) 24 KLS 13/21**

wegen: schweren Bandendiebstahls u.a.  
 Tatort: Schönefeld OT Waßmannsdorf, Jüterbog und Fürstenwalde/Spree  
 Tatzeit: in der Zeit vom 18.04.2020 bis 07.09.2020

Die beiden aus dem Kosovo stammenden Angeklagten sollen sich mit gesondert verfolgten Beschuldigten und weiteren bislang unbekanntem Tatbeteiligten zu einer kriminellen Vereinigung zusammengeschlossen haben, deren Ziel es gewesen sein soll, gemeinsam Tankstellen eines bestimmten Betreibers anzugreifen, um die dort verbauten Tresore mit dem zugehörigen Kassensystem gewaltsam zu öffnen, sich das daraus entwendete Bargeld zuzueignen und damit den Lebensunterhalt zu bestreiten. Hierbei soll es sich um sogenannte „Blitzeinbrüche“ während der nächtlichen Schließzeiten gehandelt haben. Um eventuellen Verfolgern unbekannt zu entkommen, sollen die Angeklagten jeweils hochmotorisierte Fahrzeuge genutzt haben. An die jeweiligen Tatfahrzeuge sollen zuvor entwendete Kennzeichentafeln anderer Fahrzeuge angebracht worden seien. Die Angeklagten sollen die Geldautomaten mithilfe von Brech- und anderen Öffnungswerkzeuge, u.a. einem „Akkuspreizer“, aus ihren Verklebungen gelöst und anschließend komplett abtransportiert bzw. vor Ort aufgebrochen haben.

Die auf diese Weise in den drei angeklagten Fällen erbeutete Schadenssumme soll sich auf über 250.000 € belaufen.

Hauptverhandlungstermine:

01.03.2022	09:30 Uhr (Fortsetzung)
15.03.2022	13:00 Uhr (Fortsetzung)

**f) 24 KLS 15/21**

wegen: schweren Raubes

Tatort: Herzberg

Tatzeit: 17.03.2021

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, einen Paketboten mit einem Messer angegriffen zu haben, als dieser ihn an der Wohnungstür aufgefordert haben soll, für die Übergabe von fünf Paketen eine Nachnahmegebühr zu entrichten. Dem Geschädigten soll es gelungen sein, diesem Angriff auszuweichen und den Angeklagten von sich zu stoßen. Der Angeklagte soll sodann die Pakete an sich genommen und das Gebäude verlassen haben. Durch die Tat soll der Angeklagte Gegenstände im Wert der Nachnahmegebühr in Höhe von 923,63 € erlangt haben.

Hauptverhandlungstermine:

01.03.2022	14:00 Uhr (Fortsetzung)
------------	-------------------------

Hinweis:

Die Auflistung der Strafverfahren und Termine erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen der Termine können sich jederzeit – auch kurzfristig – aufgrund gerichtlicher Entscheidungen ergeben.

Johannes Elliesen  
Pressesprecher